

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 24

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

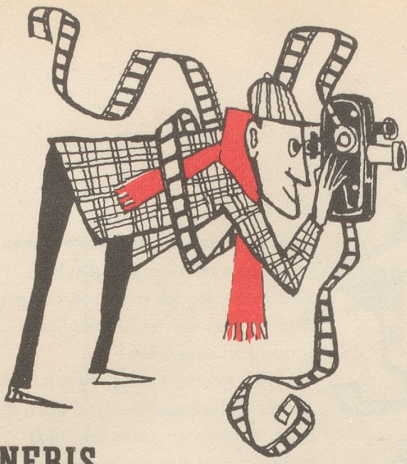
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

Genf

Unter der Leitung eines Ex-Ministers fand eine zweitägige Zusammenkunft von Mitgliedern der kommunistischen Parteien Frankreichs und der Partei der Arbeit statt. Von der PdA fanden sich ein: Woog, Vincent, Lentillon, Muret, Storz, Corswant, Magnin und Trüb. – Zweitägig war die Zusammenkunft deshalb, weil während des ersten Tages nach Mitgliedern der PdA gesucht werden mußte. Betrübtlich. Respektive sehr erfreulich. Spitz

Basel

Es tut mir ja leid, wenn es den Anschein erwecken sollte, ich ritte dauernd auf der geplagten Basler Graphik herum. Aber so «geplagt» ist sie ja nun schliesslich auch wieder nicht. Also: Für die bereits mehr als traditionell gewordenen Freilichtspiele im Juni, die diesmal mit dem Musical «Katharina Knie» dem Knie Konkurrenz machen wollen, ist jetzt ein Plakat herausgekommen, das einen Damenschuh und einen Pferdekopf in wahrhaft kindlicher Scherenschnittmanier, Primarschule Klasse 2c, zeigt. Ich kann mir nicht helfen, aber bis jetzt hat doch Bally-Arola viel bessere Reklame gemacht. Fährima

Eisenbahnwesen

Zum Gotthard-Jubiläum wird die erste Gotthardlokomotive, die vor 75 Jahren fuhr, wieder in Betrieb gesetzt. Wir haben die Pionierin für Sie interviewt: «Die neuen Gotthardloki haben Sie wohl stark beeindruckt?» – «Tja», seufzte sie, «alles ist anders geworden. Und jetzt wollen sie sogar noch den Berner Bahnhof umbauen, die Jufliühng!» En Gin

Waadt

Jeder Polizeiposten wird künftig über einen Benzinvorrat von 10 Liter verfügen, um notfalls den Automobilisten auszuhelfen. Und wenn jetzt jeder Posten zum selben Zweck noch 6 Quadratmeter Parkplatz hätte ... Help Yourself

USA/Schweiz

Vom Bodensee-Fischereiverband wurden zum erstenmal 25 Kilogramm Aalbrut aus amerikanischen Gewässern in den Bodensee ausgesetzt. Nach zehn bis fünfzehn Jahren wandern die ausgewachsenen Aale durch den

Rhein fort zum Brutgeschäft in den mittel-amerikanischen Küstengewässern. – Typisch amerikanisch! Benützen unsere Wässer. Gratis natürlich – und das Geschäft wird in Amerika gemacht! Wotan Bodan

Studententum

In Zürich protestierten die Studenten gegen den Osthandel, anlässlich einer ostdeutschen Ausstellung. In St. Gallen lehnten die Studenten eine Einladung an das Welt-Jugendfestival in Moskau ab. St. Gallen protestierte gegen die Verlogenheit des Ostens. Und Zürich gegen jene des ... Nun ja.

Bisness is Bisness

Frankreich

Zu all dem, was die Franzosen zu verdauen haben, wird ihnen ein Café Pflimlin gut tun. bi

Antarktis

Am 11. Mai wurde am Südpol von amerikanischen Wissenschaftlern eine Temperatur von minus 73,55 Grad Celsius gemessen. Bis jetzt nahm man den kältesten Punkt der Erde in Sibirien mit minus 69,83 Grad Celsius an. – Inoffiziell wird der Kälterekord vom Kreml selber gehalten. Minus 100 Grad Celsius. Trotz Koexistenz-Wärmepumpen!

F. Ahrenheid

Prag

Bei den europäischen Amateur-Boxmeisterschaften kam es zu einer stürmischen Demonstration des tschechischen Publikums gegen die fünf Ringrichter, die zugunsten eines russischen Boxers entschieden. – Eigenartig. Ist doch schon im Freistilringerbuch von Marx-Lenin eindeutig bewiesen, daß immer ein Russe zu butzen hat KO

Aegypten

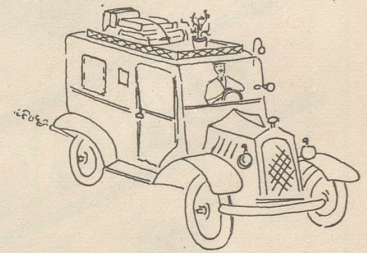
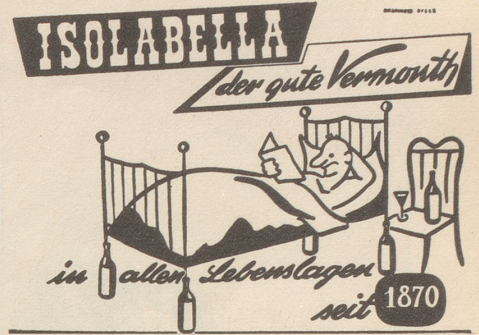
Pressestunde beim Regierungschef. «Warum, Herr Präsident, verweigern Sie immer noch die Durchfahrt eines israelischen Testschiffes durch den Kanal?» Nasser: «Da müßte ich verrückt sein! Die wären im Stande auszu-steigen und Agypten wieder zu besetzen!» bi

«Nüchtern betrachtet ...»

Die unter diesem Titel erschienene Glosse in Nr. 20 bedarf einiger Ergänzungen:

Der Satz «Das Bundesgericht entschied: Unrecht haben die Herren vom Alkohol, Recht haben die PTT» ist unrichtig. Der Antrag der interessierten Verbände, wonach die Verwendung der beanstandeten Werbeflagge zu untersagen sei, wurde vom Bundesgericht nicht abgewiesen, weil es darauf zuständigkeithalber nicht eintreten konnte. Das Bundesgericht erachtete hiezu das Eidg. Post- und Eisenbahndepartement für zuständig.

Aus Kreisen des Schweizerischen Weinhändlerverbandes wird dem Nebelspalter geschrieben: «Glaube ja nicht, lieber Nebelspalter, wir hätten mit unserer Beschwerde eine Lanze für alkoholisierte Fahrzeuglenker brechen wollen. Wir mißbilligen ebenfalls die Verantwortungslosigkeit jener Verkehrssünder. Wir halten es aber für sehr wünschenswert, daß im öffentlichen Interesse alle anderen Vorgehen gegen die Sicherheit der Straße mit ebensolcher Konsequenz bekämpft und angeprangert werden.»



Natürlich, ein Kenner - er fährt nach

Grindelwald

1050 m im Herzen des Berner Oberlandes

Eine bestausgebaute Autostrasse führt auch Sie in all die Herrlichkeiten der Grindelwalder Ferien inmitten einer bezaubernden Berg- und Gletscherwelt. Erholung und Entspannung vom Alltag – zahllose Spaziergänge – Wanderungen und Bergtouren – Schwimmbad – Tennisplätze – imposante Gletscherschlucht – Bergbahnen nach First (2200 m) und dem Jungfrauoch (3454 m), der höchstgelegenen Bahnstation Europas. 30 Hotels und Pensionen, die Ihnen bieten was Sie wünschen.

Für alle Auskünfte Verkehrsbüro Grindelwald, Telefon (036) 3 23 01

Schützengarten St. Gallen

Das Kongresshaus der Ostschweiz



... begeistert jeden Leicht-Raucher!